

Bau- und Umweltausschuss sagt nein zu Verkaufsfläche für Fahrzeuge

- Zustimmung für Mehrfamilienhaus in Holztraubach im dritten Anlauf -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Bei der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vor wenigen Tagen im Rathaus stand ausnahmsweise nur die Behandlung von Bauanträgen auf der Tagesordnung. Diese waren teilweise jedoch sehr komplex und in einem Fall verweigerte man die Zustimmung.

Nach der Genehmigung der letzten Niederschrift ging es um den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten in Mallersdorf, Leonhardiweg 5. Der Bau- und Umweltausschuss erteilte das gemeindliche Einvernehmen, verband dieses jedoch mit einigen Auflagen. So darf das Niederschlagswasser nur gedrosselt in den Mischwasserkanal eingeleitet werden, weshalb man den Einbau einer Zisterne empfahl. Bei den Garagen- und Grundstückszufahrten ist zur öffentlichen Verkehrsfläche hin eine Wasserrinne zur Ableitung des Oberflächenwassers vorzusehen. Außerdem ist die Wohnflächenberechnung nachzureichen und zudem verlangte der Ausschuss auf Vorschlag der Verwaltung die Schaffung von Stellplätzen nach der gemeindlichen Satzung.

In Mallersdorf auf dem Grundstück Marktstraße 25 planen die neuen Eigentümer den Vorplatz des Wohnhauses als Verkaufsfläche für Fahrzeuge zu nutzen. Die beiden notwendigen Kundenparkplätze wären von der Straße her anfahrbar. Für die Ausstellungsparkplätze ist die Absenkung des Gehweges notwendig. Der Ausschuss wurde durch Bürgermeister Dobmeier darauf hingewiesen, dass sich in der Nähe zwei markante Baudenkmäler befinden, nämlich das ehemalige Landratsamt und das frühere Finanzamt. Das Grundstück liegt zudem im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet. Bedenken gab es auch, weil die Fläche nicht versiegelt ist und womöglich ein Ölabscheider notwendig wäre. Letztendlich verweigerte der Bau- und Umweltausschuss das Einvernehmen zu diesem Bauantrag.

Keine Probleme hatten die Ausschussmitglieder mit dem Anbau eines Carports und eines Lagers an die bestehende Halle in Weilnberg 1.

Bereits zum dritten Mal stand der Bauplan zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit vier Wohneinheiten und Carport in Holztraubach 409 b auf der Tagesordnung. Bei der letzten Augenscheinnahme im November hielt man diverse Nachbesserungen für notwendig. So wurde vom Ausschuss gefordert, dass das Wohngebäude innerhalb der Baugrenzen zu errichten ist und die erforderlichen Abgrabungen den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen müssen. Der Investor aus Holztraubach reichte daraufhin geänderte Baupläne ein und beantragte erneut einige Befreiungen. Der Bau- und Umweltausschuss gab am Ende im dritten Anlauf seine Zustimmung für das Baugesuch. Mit der Unterschreitung der Dachneigung beim Carport war man ebenso einverstanden, wie mit dem Einzelgebäude samt vier Wohneinheiten statt einem vorgeschriebenen Doppelhaus mit je zwei Wohnungen. Auch die Verkehrsflächen innerhalb des

Grundstücks dürfen andersartig gestaltet werden. Abgelehnt wurde lediglich die Ausführung des Daches beim Carport als Blechdach.

Lob für den Bauhof.

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil gab Bürgermeister Dobmeier die Gründe für die Absage des Mellersdorfer Christkindlmarktes am 2. Dezember bekannt und sagte, dass dieser nunmehr am 16. Dezember stattfindet.

Marktgemeinderat (MGR) Helmut Stumfoll sprach dem Bauhofpersonal Dank und Anerkennung für die nicht einfachen Winterdienstarbeiten in den Tagen des starken Schneefalls aus, während MGR Thomas Stadler darauf hinwies, dass im Bereich der Umleitung in der Bachstraße viele Fahrzeuge entlang der Straße geparkt werden.